

Leben in Uganda, eines der Armenhäuser in Afrika 25 € im Monat für die Bildung und das Glück eines kleinen Kindes

Spende für Uganda Waisenhaus

"Waisenhaus goldene Gorillas Unterstützungsverein e.V."

Bankverbindung des Spendenkontos:

(Die Bank stellt uns das Konto und Überweisungen kostenlos zur Verfügung!)

Privatbank Donner & Reuschel Kontoinhaber: Waisenhaus goldene Gorillas Unterstützungsverein e.V.

Verwendungszweck: Spende Uganda IBAN DE67200303000028063000 neue Kontonummer ab Nov 2025 !!!

BIC/SWIFT CHDBDEHHXXX

Das Geld wird ausschließlich zweckgebunden in diesem Waisenhaus und Dorf eingesetzt. Start der Unterstützung am 29.11.2023

Rainer und Elke Rogge Amalie-Röhrs-Weg 24

28857 Syke

Mail: elkeantarktis@kabelmail.de

Mobil: 0172-4531181 oder 0172-1867278

Instagram: rainerrogge_uganda

Dieses Infoblatt über die Spendenaktion kann sehr gerne weiter verteilt werden.

Vielen Dank!

Ein von uns gegründetes Projekt

Haben Sie Fragen?

Zum Projekt oder zu den Spenden?

Dann nehmen Sie gerne

telefonisch oder über Mail

Kontakt zu uns auf.



Rainer und Elke Rogge

Mail: elkeantarktis@kabelmail.de

Mobil: 0172-4531181 oder 0172-1867278

Ausland: +49(0)172-4531181 +49(0)172-1867278

Jeder Pate oder Spender kann in unserer WhatsApp Gruppe aufgenommen werden (nur ich, Rainer Rogge kann schreiben). Alle Geschehnisse des Waisenhauses und der Schule werden dort veröffentlicht.

So haben wir das Waisenhaus kennengelernt

Im November 2023 haben wir Uganda bereist. Ein schönes, überraschend grünes Land, aber auch eines der ärmsten Länder der Erde. In Ruhija, einem Bergdorf in 2600 Meter Höhe, haben wir zufällig zwei junge ugandische Frauen kennengelernt, die sich aufopferungsvoll um 30 Waisenkinder kümmern. Patience (Leiterin) hat ihr **eigenes** bescheidenes privates Haus zu einem Waisenhaus umfunktioniert. Sie bekommt keinerlei Unterstützung vom Staat und kämpft zusammen mit ihrer Freundin Judith für die Kinder und ums Überleben.

Vor Jahren hat Patience die ersten Waisenkinder in ihre vierköpfige Familie aufgenommen. Nach kurzer Zeit hat ihr Mann sie vor die Entscheidung gestellt. Entweder die Kinder verlassen das Haus oder ich. Patience hat sich für die Kinder entschieden. So ist das Waisenhaus entstanden und sie hat immer mehr Kinder aufgenommen.





Patience kämpft wie eine Löwin für die Kinder und nutzt jede Möglichkeit, um Unterstützung zu bekommen. Die Eltern der Kinder sind an Aids oder Malaria gestorben. Die Kinder haben keine weiteren Angehörigen, die sich um sie kümmern. Die beiden Frauen haben und besitzen nichts und opfern ihren ganzen Lebensinhalt und Energie für die Kinder. Sie versuchen sich ein wenig Geld mit Tanzvorführungen an der Basisstation vor dem Gorillatrecking zu verdienen, oder als Träger beim Trecking. Dort ist der Andrang der Träger allerdings so groß, dass sie meist nur einmal im Monat die Chance bekommen und dann sind sie abhängig davon, wie viel Trinkgeld gegeben wird. Sie versuchen sich auch mit Honigproduktion von Wildbienenhonig, der kaum Abnehmer findet, weil der Honig in benutzte Plastikflaschen abgefüllt wird.

Die Honigschleuder, die von einem Touristen gestiftet wurde, hilft deshalb leider auch nicht bei der Geldbeschaffung für die Kinder.

Patience lebt mit den Kindern in so unvorstellbarer Armut, dass wir uns hier im "reichen" Europa kein Bild machen können, wie die Lebensverhältnisse dort sind.

Die "Leiterin" Patience schlief mit den fünf Jüngsten in einer Raumecke,

zusammengekuschelt in diesem einen (!) Bett auf dem Bild. Die Kleinen brauchen den körperlichen Kontakt und die Wärme. Nachts ist die Temperatur in der Höhe oft deutlich unter 10°, zum Zudecken hatten sie nur eine dünne Decke. Die kompletten Habseligkeiten der Frau befinden sich in der blauen Tasche.





Die 13 größeren Mädchen schliefen auf der Erde in einem "Raum" von zirka 10 m² auf gammeligen Matratzen, die auf dem Lehmboden lagen. An der Wand ist die Wäscheleine, auf der die Kleidung der Kinder zu sehen ist.

Die Kinder schlafen nach Geschlechtern getrennt, das Haus der 12 Jungen war ca. 200 m entfernt. Auch sie legten ihre tagsüber gestapelten Matratzen nebeneinander auf den fest gestampften Lehmboden des ca. 10 m² großen Raumes.

Die Wände der Räume waren auch nicht überall vorhanden. 'Hinten raus' war das Haus offen (siehe Bild vom Wassertank im Haus).

An Möbeln gab nur ein kleines Tischchen, aber keinen Stuhl, keinen Schrank und auch sonst nichts an Mobiliar. Die Kinder hatten kein Spielzeug, noch nicht mal einen Stift oder einen Ball.



Das kleinste Mädchen im Waisenhaus (auf dem Rücken ihrer achtjährigen Schwester) war 2 Jahre alt und ihre Mutter ist im Oktober 2023 an Aids gestorben. Die Achtjährige kümmert sich um ihre kleine Schwester, trägt sie oft auf dem Rücken und weicht ihr nicht von der Seite.

Die Kinder hatten oft nicht mehr als das, was sie am Körper trugen. Der kleine Junge ganz links auf dem Bild besaß nur den Schlafanzug, den er am Leibe trug.





Gekocht wird für alle in einem Topf auf einem kleinen Feuer. Das zubereitete Essen reicht aber nicht für alle und immer, und so müssen die Kinder oft hungrig schlafen gehen.

Wasser musste mühsam für **alle 32 Personen** mit einem vierstündigen Marsch von einer Wasserstelle mit Kanistern geholt werden.

Als erste Unterstützung haben wir, unsere Gruppe der 6 Freunde von der Reise, einen Wassertank und Auffangrinnen finanziert, damit Wasser auch außerhalb der Regenzeit zur Verfügung steht. In 2600 m Höhe gibt es keine Bäche oder Flüsse. Brunnen kann man auch nicht bohren.

Wir wollen Patience auch weiterhin und langfristig unterstützen und Geld für weitere Projekte in dem Waisenhaus sammeln. Am Ende des Spendenaufrufs ist eine Liste der geplanten Projekte. Wir freuen uns über jede Einzelspende für unser Gesamtprojekt, auch jede kleine Spende hilft. Ganz fantastisch wäre eine monatliche Unterstützung für die zukünftigen Projekte, oder als Pate. Mit 25 € im Monat kann für ein Kind das Schulgeld, Zuschuss zum Essen und etwas Kleidung gekauft werden, damit die Kinder nicht hungern und frieren müssen, bei den größeren Kindern sind es 35 €. Trotz der großen Armut und dem Leben im Elend haben die Kinder den Lebensmut nicht verloren. Sie haben uns voller Freude ihr Zuhause gezeigt. Sie haben für uns gesungen und wir haben miteinander getanzt.





Zwei Kinderschicksale von zwei Millionen Waisen in Uganda

Die achtjährige Dellah ist immer an der Seite ihrer kleinen Schwester Jovita. Ihr Vater ist 2022 an Aids gestorben. Die Mutter der zwei Kinder im September 2023 ebenfalls an Aids. Die Kinder standen vor dem Nichts. Ohne jegliche Angehörigen und völlig auf sich allein gestellt. Dellah hat auf der Straße gebettelt und war der Mutterersatz für Jovita. Sie musste mit acht Jahren die Kleine ernähren und versorgen und ist selbst noch ein kleines Kind. Einen Monat haben sie so gelebt, bis Patience sie "gefunden" und mit ins Waisenhaus genommen hat. Dellah hatte trotz ihrer Intelligenz bisher nie eine Chance, eine Schule zu besuchen. Deshalb wird sie erst jetzt ab diesem Jahr mit Ihren 8 Jahren in die erste Klasse eingeschult. Durch unsere Spendenaktion, Euren Spenden und den großartigen Frauen Patience und Judith wird Ihr eine bessere Zukunft ermöglicht.



Ein kleiner Junge des Waisenhauses sagte mir:

Ich bin dankbar, dass ich Wasser zum Trinken habe, ein "Bett" zum Schlafen und jeden Tag eine Kleinigkeit zum Essen.

Jonathan, ein anderer kleiner Junge, sagte mir:

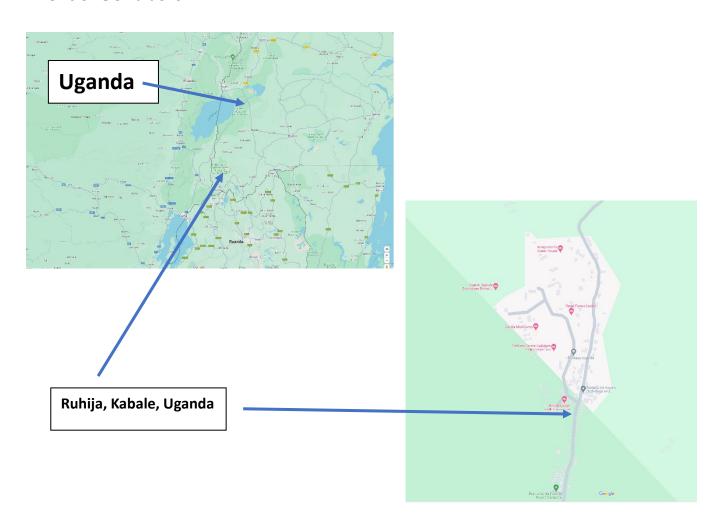
Wenn ich groß bin, dann möchte ich Journalist werden. Und - meine größte Angst ist es, dass mir ein Flugzeug auf den Kopf fällt. Der erste Wunsch von Jonathan wird wohl ohne unser aller Hilfe schwer zu erfüllen sein, aber die Angst, dass ihm ein Flugzeug auf den Kopf fällt, da haben wir versucht, ihn zu beruhigen.

Mit eurer Spende können wir die katastrophalen Lebensverhältnisse der Kinder und von Patience verbessern. Vielleicht ein paar kleine Wünsche der Kinder erfüllen und den Kindern die Angst vor dem Hunger, Kälte und der Einsamkeit nehmen.

Die kleinste Spende kann helfen.

Vielen Dank - im Namen aller Kinder

Elke und Rainer Rogge, Viola und Randolf Chemnitius, Ondra und Michael Schubert



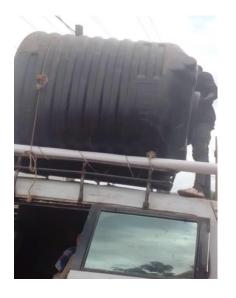
Projekt Waisenhaus

1.) Dezember 2023: Wassertank

Innerhalb von einer Woche, am 9.12.2023 wurde von uns das erste Projekt gestartet, die Beschaffung und Aufstellung eines Wassertanks und Anschluss an das Dach und Regenrinne

Der Tank für die Wasserversorgung wird ins Bergdorf transportiert

Der Tank steht am Haus, jetzt haben sie Wasser und einen Wasserhahn!







Die detaillierte Abrechnung von Patience

2.) Dezember 2023: Essen für Weihnachten und 'danach'





3.) Dezember 2023: Kleidung, natürlich für alle 30 Kinder

Kauf der Kleidung bei einheimischen Näherinnen. Durch das Nähen von Kleidung wird den einheimischen Frauen ein Verdienst ermöglicht



4.) Januar 2024: Renovierung Waisenhaus

Türen und Fenster, gegen Kälte und Nässe





5.) Januar 2024: Renovierung Waisenhaus

Wände verputzen, Betonfußböden und Anstrich







6.) Januar 2024: Solarpaneel für Glühbirnen und zum Laden des Handys. Alles Uganda Style und in Uganda reparierbar. Nachts wurde alles sofort installiert.





7.) Februar 2024: 10 Stockbetten und neue Matratzen für 17 Mädchen und 13 Jungen.

Glückliche Kinder. Zum ersten Mal ein Bett in ihrem Leben. Diese Betten wurden lokal gefertigt.







8.) Start März 2024: Anbau von 2 Räumen an das Waisenhaus. Hier sollen die Jungen einziehen.

Step 1 März 2024: Fundament und Grundmauern werden hochgezogen







Step 2 April 2024: Rohbau mit zweitem Stockwerk ist fertig







Nach langer Krankheit des "Bauunternehmers" geht es weiter Step 3 Juni 2024: Das Dach wird fertiggestellt und Wände verputzt





Step 4 Juli 2024: Anbau ist fertig





9.) Mai 2024: Unterstützung von 5 HIV-positiven

Kindern im Dorf

Die Kinder leben in einem Schuppen der Charity Schule (siehe Bilder unten). Ohne gute Versorgung mit Nahrung, Kleidung und Medikamente. Patience hatte mich im Mai 2024 darum gefragt, ob wir etwas für diese Kinder tun können. Sie kann die Kinder nicht im Waisenhaus aufnehmen. Da sie jetzt aber auch noch unentgeltlich Direktorin der Charity Schule ist, kann sie sich dort um die Kinder kümmern. Mit unserem monatlichen Geld wird jetzt Essen, Kleidung und - je nach Verfügbarkeit – auch Medizin finanziert.





Versorgung mit Essen und Kleidung ist gewährleistet. Decken, Bettwäsche, Aufbewahrungstaschen für die Bettwäsche und ein Regal wurden gekauft.



10.) September 2024: Ankauf von Ackerland zur Selbstversorgung des Waisenhauses

Dem Waisenhaus wird Ackerfläche von der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt. Aber: Das sind die Flächen, die sonst niemand bewirtschaften möchte, da immer wieder Horden von Pavianen oder Waldelefanten alles plündern. Und alle Arbeit war sinnlos und die Kinder müssten ohne unsere Hilfe hungern. Darum beginnen wir jetzt Ackerland in "sicheren Gebieten" zu kaufen. Das erste Grundstück in der Nähe des Waisenhauses ist gekauft.

Der offizielle Kaufvertrag, von der Behörde ausgestellt. Natürlich handschriftlich mit Stempel, weil es keine PCs gibt



Der neue Acker am Steilhang, aber unmittelbar dicht am Waisenhaus.



11.) September 2024: Kauf von Pflanzkartoffeln für den neuen Acker – er wird gemeinsam vorbereitet



Eine unglaubliche Menge an Pflanzkartoffeln

> Die Frauen des Dorfes helfen Patience dabei, Acker zu bestellen.



12.) Oktober 2024: Planung und Baustart einer festen gemauerten Toilette mit separaten Waschräumen





Die vorhandene Toilette für so viele Kinder im Waisenhaus ist nicht menschenwürdig.

Die "detaillierte" Planung von Patience für das neue gemauerte Toilettenhaus mit getrennten Toiletten für Mädchen und Jungen und 2 getrennten Waschräumen. Das Geld für den Bau wurde überwiesen.

Dezember 2024: Die Toiletten und Waschräume sind fertig



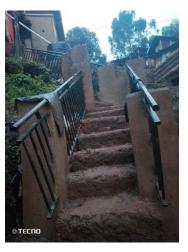
Hinter den Toiletten sind die 2 Waschräume

13.) September 2025: Bau der Treppe vom Waisenhaus zu den Toiletten ist im "Uganda Style" fertiggestellt worden





Juni 2025: Hochwertige Geländer wurden gefertigt und eingebaut



14.) Februar 2025: Patience bekommt eine Hilfe

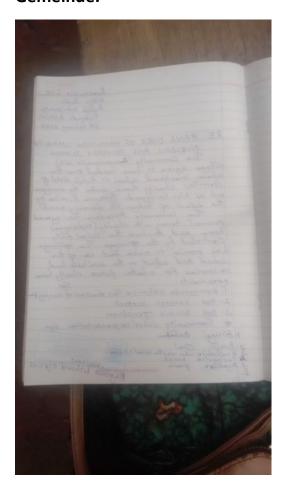
Für 40 € im Monat wird Patience von Annah Tokahebwa bei der Arbeit im Waisenhaus unterstützt. Sie kümmert sich um die Kinder und kocht. Sie ist sehr kinderlieb.



Projekt "Schule in Hamungo"

1.) Februar 2025: Patience übernimmt die Charity Schule

Am 06.02.2025 wird die "Hamungo Charity Nursery And Primary School" von der Gemeinde Hamungo an Patience überschrieben. Wie in Uganda üblich, gibt es nur ein handgeschriebenes Dokument, dass von den Behörden beglaubigt wurde. Die Schule wurde ursprünglich 2024 von der Gemeinde gegründet, da es in einem großen Umkreis der Gemeinde keine Schule gab. Ein altes Gebäude mit 3 Räumen wurde zur "Schule" umfunktioniert. Die Gemeinde Hamungo war mit dem Schulprojekt aber total überfordert. Da Patience zusammen mit unserer "Waisenhausfamilie" das Waisenhaus aufblühen lassen hat, wurde Sie im Mai 2024 zur Direktorin der Schule ernannt. Natürlich ohne Bezahlung durch die Gemeinde.





254 Kinder gehen jetzt dort zur Schule. Die Schule befindet sich in einem desolaten Zustand. Es gibt keine ausgebildeten Lehrer, sondern Gemeindemitglieder übernehmen den Unterricht. Es gibt keine Tische und Sitzgelegenheiten für die Kinder und auch keine Toiletten. Kein Schulmaterial und keine Bücher. Ein provisorischer Klassenraum war nur aus Holz zusammengenagelt. Die Kinder, die keinen "Klassenraum" haben, werden draußen "unterrichtet".







2.) Februar 2025: Bücher und Bänke werden besorgt

Mit einer "Notüberweisung" wird Geld zur Beschaffung von Büchern und Sitzbänken überwiesen. Der Anfang ist gemacht.





Das sind die handgetischlerten Tische mit Sitzbänken





3.) März 2025: Der Bau von 5 Klassenräumen beginnt

Das Geld für die ersten 2 Bauabschnitte des Gebäudes wird überwiesen. Fundament und Mauern des 300 m² großen Gebäudes können errichtet werden.





Die Räume sind fast fertig. Das Dach ist drauf und die Wände werden verputzt





September 2025: Die 5 Klassenräume sind fertig.







4.) September 2025: Die Klassenzimmer werden mit Bänken und Tischen ausgestattet



5.) Juli 2025: Der Bau von einem Schulbüro und ein Wohnraum für unsere 5 HIV positiven Kinder beginnt

Fundament und Mauern der 2 Räume werden errichtet





6.) Juli 2025: Der Bau von 3 Toiletten beginnt

Die Toiletten sind fast fertig, nur der Farbanstrich fehlt noch



Projekt Paten: Diese hier gezeigten 66 Waisenhauskinder und Kinder der ärmsten Familien im Dorf wurden alle schon an persönliche Paten vermittelt und werden versorgt.

Das bedeutet Schulgeld, Mittagessen und Schuluniform pro Kind 25 € in der Grundschule (primary) und 35 € in der weiterführenden Schule (secondary) im Monat als Spende

Wir suchen noch für viele weitere Kinder Paten. Jeder Pate bekommt sein "eigenes" Kind











Mitbewohner / 4 Ziegen Die Hausziegen Nadja, Astrid, Fornces Lobina und Elke

wurden von Pateneltern gespendet.

Die Kinder kümmern sich liebevoll um sie.





So viele glückliche Kinder! Und eine glückliche Patience!

Seit Januar 2024 können die Kinder durch eure Spenden nach so langer Zeit wieder in die Schule gehen und freuen sich so sehr, Materialien wie Bücher und Stifte für die Schule erhalten zu haben.

Im April 2024 gibt es die ersten Zwischenzeugnisse in der Grundschule. Alle Kinder sind so stolz und sehen so schön und glücklich in ihren neuen Schuluniformen aus.







Kontinuierliche Projekte

- Unterstützung des Waisenhauses
- Unterstützung der Schule in Hamungo
- Versorgung der 5 HIV-Kinder
- Verlässliche Versorgung mit Nahrung für alle Kinder

Weitere neue Projekte in Planung

- Neubau von 5 weiteren Klassenräumen inklusive Beschaffung von Schulmöbeln für unsere Schule in Hamungo. Insgesamt werden 10 Räume benötigt.
- Bau einer Krankenstation und Finanzierung von einem Arzt und einer Krankenschwester

Und ganz wichtig: JEDER Euro kommt im Waisenhaus an. Alle machen unentgeltlich mit.

Helft bitte alle mit, unseren sozialen Fußabdruck in Uganda zu hinterlassen.

Kommt gerne in unsere große Familie.

Danke!

Glück ist das Einzige was sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Albert Schweitzer

Der Verein "Waisenhaus goldene Gorillas Unterstützungsverein e.V." wurde am 01.10.2025 im Amtsgericht Walsrode / Registergericht unter der Nummer NZS VR 202031 eingetragen.

1. Vorsitzender Rainer Rogge

2. Vorsitzender Michael Schubert





Kassenwart Elke Rogge



Kontaktdaten des Vereins

Rainer und Elke Rogge Amalie-Röhrs-Weg 24 28857 Syke

Mail: elkeantarktis@kabelmail.de

Mobil: 0172-4531181 oder 0172-1867278

Instagram: rainerrogge_uganda